Geschenke und Gratisleistungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1930-1931)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bessere finanzielle Unterstützung derselben ein. Wir werden diesen und den andern treuen Verstorbenen ein dankbares Andenken bewahren.

Geschenke und Gratisleistungen.

Wir verdanken folgende Spenden, sei es in den Forschungsfonds, sei es ohne besondere Bestimmung: Herr Dr. Hüssy, Aarau 10 Fr., Kraftwerk Laufenburg 250 Fr., Gipsunion, Zürich 10 Fr., Herr Maag F., Ingenieur, Madrid 100 Fr., Herr Bucher-Guyer, Niederweningen 20 Fr., Herren Gebr. Senn, Zofingen 10 Fr., Herr Dr. Bosch, Seengen 5 Fr., Herr Glaser, Rheinfelden 10 Fr., Brauerei Feldschlößchen 100 Fr., Herr Schaffner, Bez.-Lehrer, Wohlen 3 Fr., Organisationskomitee Arbeiterturnfest Windisch 10 Fr.

Die Beiträge von zahlreichen „Förderern" im Betrage von 1146 Fr. können nicht spezifiziert werden; es sei wärmstens dafür gedankt. Aus der Hallwilstiftung war dies Jahr kein Beitrag erhältlich, doch soll für nächstes Jahr wieder etwas zu erwarten sein. Wir wandten uns auch an den Gemeinderat Windisch mit der Bitte um eine jährliche Subvention und erhielten eine im Prinzip günstige Antwort; der Betrag steht noch nicht fest.

Herr Direktor Kielholz schenkte für die mittelalterliche Sammlung einen interessanten Sandstein mit Relief (M und Löwe mit Wappen), Herr Apotheker Tschupp einen Mühlstein, gefunden beim Neubau Zinn in Windisch. Herr H. Hunziker, Fabrikant, schenkte uns für das Westtor vier Wagen Gartenkies, deren Transport die Verwaltung von Königsfelden besorgte. Die Firma Herzig, Straßer & Cie. kam uns anläßlich der großen Grabung auf der Breite durch unentgeltliche Stellung einer Baracke, die wiederholt die verheerenden Attaken eines Sturmes aushalten mußte, in weitem Maße entgegen und besorgte zweimal gratis den Abtransport von Steinen, Scherben und Schutt aus dem Museum. Am meisten aber sind wir auch dies Jahr wieder der Direktion (Dr. Kielholz) und der Verwaltung (Herr. J. Mühlefluh) von Königsfelden zu Dank verpflichtet nicht nur für die geduldige Hinnahme der verschiedenen Beeinträchtigungen, Störungen und kleinen Schäden, die mit dem Betrieb der Grabung, sowie mit den Besuchen und Führungen unvermeidlich verbunden waren, als auch namentlich für die Uebernahme des Eindeckens durch die Anstaltsinsassen während des Winters; sie haben uns durch diese Einsparung unsererseits erst die so weitreichende und kostspielige Ausgrabung ermöglicht. Also herzlichsten Dank auch an dieser Stelle!

An **Literatur** spendeten uns auch dies Jahr wieder: Die römisch-germanische Kommission des Deutschen archaeol. Instituts: Fünfundzwanzig Jahre römisch-germanische Kommission, Festschrift, sowie den 19. Jahresbericht 1929; H. Erb, stud. phil. in Zürich: Die jungsteinzeitlichen Siedlungen am Utoquai in Zürich, Separatabdruck aus der schweizerischen Lehrerzeitung; Herr Dr. H. G. Keller, Konservator: 1. Historisches Museum Schloß Thun, ein Führer durch die Sammlung, 2. die Geschichte des historischen Museums im Schloß Thun, 3. Jahresbericht für das Jahr 1929, 4. Jahresbericht für das Jahr 1930; Aargauisches Museum für Natur- und Heimatschutz: 2 Exemplare Traute Heimat, der Aarauer Jugend zum Maientag 1930 gewidmet vom Aarauer Tagblatt; Dr. J. Holwerda in Leiden: Oudheidkundige Mededeelingen uit 'Rijksmuseum von Oudheden te Leiden. Nieuwe Reeks XI, 1930; Dr. M. A. Evelein: Gids van het Rijksmuseum G. M. Kam te Nijmegen door Dr. M. A. Evelein, directeur van het Museum; Em. Panaitescu, Castrul Roman dela Casei din Cercetarile noua (1929); Dr. F. Fremersdorf in Köln: 1. Der römische Gutshof in der Stolbergerstraße zu Köln-Braunsfeld, 2. Die Herstellung der Diatreta, 3. Ein römisches Glas im Museum zu Maastricht (Sonderdruck aus der Germania); Provinzialmuseum Bonn: 1. Jahresbericht 1929, 2. Vetera, Die Ergebnisse der Ausgrabungen des Bonner Provinzialmuseums bis 1929, von Hans Lehner (Römisch-germanische Forschungen Bd. IV); Baurat Dr. Jakobi: Der keltische Schlüssel und der Schlüssel der Penelope, ein Beitrag zur Geschichte des antiken Verschlusses (Sonderabdruck aus Schumacher-Festschrift Mainz 1930); die Direktion des Saalburgmuseums; Saalburg-Jahrbuch VII, 1930; Prof. Dr. Fabricius: Der obergermanisch-rätische Limes des Römerreiches, Lieferung 47; Römisch-germanisches Zentralmuseum in Mainz: Mainzer Zeitschrift, Jubiläumsjahrgang XXIV/XXV, 1929/30; Prof Dr. Oxé, Crefeld: 1. Barocke Relief-Keramik aus Tiberius' Zeit (Sonderdruck aus Schumacher-Festschrift), 2. Die germanische Ala I Tungrorum Frontoniana in Asciburgium; Dr. Ludowici, Jockgrim-Pfalz: Publikationen über seine Ausgrabungen römischer Sigillata in Rheinzabern, 5 Bände (wir